



DAS RAD

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Es ist März – nicht mehr ganz Winter, aber auch noch nicht ganz Frühling. Aber die Tage sind schon länger, das Klima milder ... und das Deutschlernen macht hoffentlich mit DAS RAD immer noch Spaß!

Die zentrale Lerneinheit der vierten Ausgabe dieser Serie heißt:

Junge Leute in drei Städten

Drei große Städte, die alle in ganz verschiedenen Gebieten des deutschsprachigen Raums liegen: Hamburg ist im Norden und Leipzig im Osten Deutschlands. Und Innsbruck liegt überhaupt nicht in Deutschland, sondern in Österreich. Aber alle diese Orte verbindet, dass die jungen Leute in unseren Artikeln gern in ihrer Stadt leben. Wir beginnen mit unserer Video-Einheit: Hanna wohnt schon lange in Hamburg, aber kennt sie sich dort auch aus? Sehr gut aus kennt sich Paula – und zwar auf der Leipziger Buchmesse, wo sie Buch-Jurorin ist. Und Thomas erzählt, warum er in seine Heimatstadt Innsbruck verliebt ist. Die Sprachschwerpunkte der gesamten Lerneinheit sind Verben und Wegbeschreibungen.

● Um die Umwelt geht es im Unterrichtsplan. Der Aufhänger ist die „Earth Hour“, in der weltweit für eine Stunde das Licht ausgeht. Wir stellen umweltfreundliche Energien vor und geben Tipps, wie die Schüler selbst Energie sparen und die Umwelt schützen können.

● Weitere Themen: Der zweite Teil des Blockbusters „The Avengers“ kommt in deutsche Kinos, wir stellen ein buchstäblich bestrickendes Kunsthaus vor, und der Sportler dieses Hefts ist Dieter Nowitzki, ein deutscher Basketball-Spieler mit Erfolg in Amerika. Außerdem gibt es wieder eine Doppelseite mit Rätseln und Spielen, und wie immer wird das Magazin durch Audiobeiträge und Online-Aktivitäten ergänzt. Vergessen Sie auch unser umfangreiches Online-Archiv nicht, falls Sie weitere Lehrmaterialien für Ihren Deutschunterricht benötigen.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, diese Ausgabe von DAS RAD für Sie und Ihre Schüler zusammenzustellen. Wir freuen uns schon auf die nächste und hoffen, Sie auch!

Elisabeth Wiedner

DAS RAD-Redakteurin

dasrad@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Junge Leute in drei Städten

• **Unterrichtseinheit 1** Seite 2
Video: Wo bin ich?

• **Unterrichtseinheit 2** Seite 2
Innsbrucker Aktivitäten

• **Unterrichtseinheit 3** Seite 3
Ein Bücherwurm aus Leipzig

• **Grundvokabular:** Seite 3
Leute in drei Städten
Zum Fotokopieren!

Unterrichtsplan: Seite 4
Umwelt – wichtig für die Welt
Landeskunde-Info: Deutschlands grünste Stadt

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Extra-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks zu DAS RAD 4 – zum Downloaden mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken
- 8 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken
- Unser Video „Wo bin ich?“ mit Online-Aktivitäten und Transkript!

Plus: Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Online-Aktivitäten



Video



Fortgeschrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 Video: Wo bin ich?



Lernziele

- Etwas über eine deutsche Stadt lernen
- Hörverständnis üben
- Wegbeschreibungen verstehen und üben

Ressource(n)

DAS RAD Video: Wo bin ich? (mg-plus.net/DR14_video4)

DAS RAD März 2015, Seite 12

DAS RAD Audio 2 2014/15, Beitrag 3

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Zuerst wiederholen Sie durch einfache Handbewegungen die wichtigsten Richtungen: *geradeaus, links, rechts*. Geben Sie dann den Schülern Anweisungen: *Geh geradeaus bis zur Tür. Geh links bis zum Fenster. Geh zum vierten Tisch rechts*, usw. Spielen Sie dann Audio-Beitrag 3 (oder nehmen Sie selbst einen einfachen Dialog mit Wegbeschreibungen auf, wenn Sie keinen Zugriff auf DAS RAD Audio haben).

Erarbeitung

1 Sagen Sie den Schülern, dass sie nun ein Video sehen werden, das in Hamburg spielt. Wissen die Schüler, wo Hamburg liegt? Ein Freiwilliger zeigt es auf einer Deutschlandkarte (oder Sie zeigen die Stadt selbst). Schreiben Sie an die Tafel: *Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands*.

2 Spielen Sie nun die einleitenden Szenen des Videos, in denen Teile Hamburgs zu sehen sind. *Was kann man sehen? (Man sieht Häuser, Straßen, Geschäfte, ein Kino, ein Restaurant, usw.)* Weisen Sie auch auf die *Verkehrsschilder* (ansprechen) als Vorbereitung zur Wegbeschreibung hin. Dann machen die Schüler die erste Video-Aktivität.

3 Spielen Sie nun das ganze Video einmal durch. Die Schüler dürfen dabei das Transkript verfolgen. Spielen Sie es dann noch einmal und lassen Sie die Schüler alle Fragen, die im Video-Dialog vorkommen, im Heft auf Seite 12 oben ankreuzen. Zur Verständniskontrolle kann die Online-Aktivität (**Richtig oder Falsch?**) gemacht werden.

4 Die Schüler arbeiten nun mit einem Partner und



studieren den Video-Dialog ein. Freiwillige Paare lesen ihn dann vor, Fortgeschrittene sprechen frei. Eine weitere Partner-Übung: selbst einen Dialog über Wegbeschreibung schreiben, aber mit dem selben Satz wie im Video (*Wo treffen wir uns?*) anfangen.

Festigung

Als Hausaufgabe: Die Schüler beschreiben einen Weg, den sie täglich oder oft machen (ihren Schulweg, den Weg zum Haus von Freunden, zum Kino, zum Bahnhof, zum Schwimmbad, usw.). Sie können den Weg auch auf ihrem Handy filmen und einen Kommentar dazu sprechen. Als Aufgabe in der Klasse: Verteilen Sie Kopien von einer Seite des lokalen Stadtplans und bitten Sie die Schüler, den Weg von A nach B (zum Beispiel von der Schule zum Park, Fluss oder zur Bushaltestelle) mündlich zu beschreiben.

Unterrichtseinheit 2 Innsbrucker Aktivitäten

Lernziele

- Fakten über Österreich wiederholen und üben
- Etwas über Attraktionen einer Stadt lernen
- Die Wendung *man kann* lernen und üben

Ressource(n)

DAS RAD März 2015, Seite 10 + 11

DAS RAD Audio 2 2014/15, Beitrag 2

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Schreiben Sie *Österreich* an die Tafel und lassen Sie die Schüler assoziieren: *Das ist ein Land*. Fragen Sie: *Wo liegt es? (In der Mitte von Europa.) Gibt es dort Berge? (Ja, die Alpen.) Welche Sprache spricht man in Österreich? (Man spricht Deutsch.) Kennt ihr Städte in Österreich?* Wenn die Schüler sie nicht selbst nennen, schreiben Sie sie an: *Wien (Hauptstadt), Salzburg, Innsbruck, Graz, Linz*. Zeigen Sie die Städte auf einer Karte und unterstreichen Sie Innsbruck.

Erarbeitung

1 Lesen Sie zuerst die Info-Box über Innsbruck mit der Klasse. Was stellen sich die Schüler unter *das goldene Dach* vor? Wenn keine Antwort kommt, erklären Sie: *Das ist ein Dach aus echtem Gold. Dachl ist österreichischer Dialekt für Dach*.

2 Bitten Sie die Schüler, allein oder mit einem Partner den Einleitungstext (Thomas) durcharbeiten. Helfen Sie weniger Fortgeschrittenen. Freiwillige spielen dann Thomas und lesen den Text vor. Korrigieren Sie Betonung und Aussprache, wenn nötig. Fragen Sie dann: *Was kann man in Innsbruck machen?* Die Schüler antworten in ganzen Sätzen: *Man kann in Cafés in der Sonne sitzen, usw.*

3 Fortgeschrittene Gruppen/Klassen machen nun **Verstehen** und setzen die Verben selbstständig in die roten Kästen auf Seite 10/11 ein. Bei weniger fortgeschrittenem



Standard machen Sie die Übung gemeinsam mit der Klasse. Freiwillige lesen die fertigen Kästen laut vor. Zusätzlich die Schüler Fragewörter mit der Online-Aktivität üben.

4 Die Schüler machen nun die **Aktivität** und **Üben** auf Seite 11. Prüfen Sie die Antworten der Reihe nach, oder (bei Fortgeschrittenen) Sie können rufen: *Aktivität – 3!* (Antwort: *Man kann das Goldene Dachl sehen*). *Üben – 4!* (*Man kann Open-Air-Konzerte hören*.) usw.

Festigung

Wenn Sie Zugang zu DAS RAD Audio haben, spielen Sie Beitrag 2 über Innsbruck. Die Schüler schreiben beim Hören auf, welche Attraktionen sie schon aus dem Text kennen (*das Goldene Dachl, Ostermarkt, Oster-Pinze*). Als Hausaufgabe werden die Fragen unter **Weiterarbeiten** beantwortet und/oder ein Poster entworfen. Die besten Poster werden in der Klasse ausgestellt. Für Fortgeschrittene: die Attraktionen der Heimatstadt mit denen von Innsbruck vergleichen.

Unterrichtseinheit 3 Ein Bücherwurm aus Leipzig

Lernziele

- Etwas über Bücher und Lesen lernen
- Etwas über eine deutsche Stadt und ein Event dort lernen
- Verbformen und Leseverständnis üben

Ressource(n)

DAS RAD März 2015, Seite 6 + 7
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Zeichnen Sie ein Buch und einen Wurm an die Tafel (oder benutzen Sie Bilder vom Interactive Whiteboard) und fragen Sie die Klasse: *Was ist das?* Wenn sie das Wort *Wurm*

nicht kennen, schreiben Sie es an. Schreiben Sie dann *der Bücherwurm* an die Tafel und erklären Sie den Ausdruck: *Ein Bücherwurm ist jemand, der gern und viel liest.*

Erarbeitung

1 Greifen Sie noch einmal *Bücherwurm* auf, indem Sie mit den Schülern die Fragen unter **Vorbereiten** diskutieren. Wer findet Bücher interessant/langweilig? Warum?

2 Lesen Sie nun den Titel und die Einleitung des Artikels auf Seite 6 mit der Klasse. Zeigen Sie Leipzig auf der Karte. Erklären Sie die Vokabeln *Juroren* (PI) und *Jugend-Jury*. Bei fortgeschrittenem Niveau lesen die Schüler den roten Kasten über das Wesen der Jugend-Jury selbst durch. Stellen Sie Verständnisfragen oder lassen Sie die Schüler die Online-Aktivität machen.

3 Lesen Sie nun das Interview mit Paula mit der Klasse. Bei fortgeschrittenem Standard können die Schüler den Text auch selbst mit einem Partner durcharbeiten und hinterher laut vorlesen. Bitten Sie die Schüler dann, alle Verben in der ersten Person zu unterstreichen. Dann wird **Verstehen** gemacht. *Wie unterscheiden sich die Verbformen? (Ich hat ein e und Er/Sie ein t am Ende).*

4 Die Verbformen werden durch die Online-Aktivität und **Üben** (Buchstabenquadrat) noch einmal vertieft.

Festigung

Als Hausaufgabe: Ein Lieblingsbuch beschreiben (siehe **Weiterarbeiten**), und zwar im Stil von „Wunder“ auf Seite 7 oben. Wer kein Lieblingsbuch hat, beschreibt seinen Lieblingsfilm oder seine Lieblings-TV-Show. Bitten Sie die „Bücherwürmer“, ihr Lieblingsbuch mit in die Klasse zu bringen und eine Seite daraus vorzulesen.

Grundvokabular Junge Leute in drei Städten

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Junge Leute in drei Städten*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

| Auf Deutsch | Übersetzung | Auf Deutsch | Übersetzung |
|-------------------------|-------------|-------------------------|-------------|
| Wir treffen uns... | | in die Berge fahren | |
| am Kaufhaus | | ins Museum gehen | |
| am Kino | | Open-Air-Konzerte hören | |
| das Verkehrsschild | | Attraktion Nummer eins | |
| die Wegbeschreibung | | im Frühling wandern | |
| geradeaus gehen | | die Buchmesse | |
| bis zur Post gehen | | die Buch-Juroren (PI) | |
| die 1. Straße rechts | | der Bücherwurm | |
| dann links gehen | | gern/nicht gern lesen | |
| Das finde ich nie! | | ein Buch nominieren | |
| der Stadtplan | | der Buchtitel | |
| Ich wohne in... | | schulfrei haben | |
| Man kann viel machen. | | langweilig | |
| in der Sonne sitzen | | super-interessant | |
| den Ostermarkt besuchen | | einen Preis verleihen | |

Lernziele

- Etwas über eine Initiative lernen
- Vokabeln über Umwelt und Energie lernen und üben
- Sätze nach Beispielen bilden

Ressource(n)

DAS RAD März 2015, Seite 13

DAS RAD Audio 2 2014/15, Beitrag 4

Einstieg

Lassen Sie zu Beginn die Schüler Aktionstage aufzählen. Fast jeder Tag der Woche ist heute nach einer bestimmten Aktion oder Initiative benannt – manche sind auf das jeweilige Land beschränkt, manche sind weltweit. Wenn die Schüler die Aktionstage nur in ihrer eigenen Sprache kennen, schreiben Sie die deutschen Namen an: *Weltfriedenstag, Internationaler Männertag, Weltgeschichtentag, Internationaler Gesundheitstag*, usw. Lassen sie verschiedene Schüler die Liste laut lesen und gehen Sie dann zum Text über.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung mit der Klasse. Wie würden die Schüler *Earth Hour* ins Deutsche übersetzen? (*Erdstunde* oder – besser – *Stunde der Erde*.) Haben die Schüler schon von dieser umweltfreundlichen Initiative (eine Stunde den Strom abschalten) gehört? Finden sie sie gut? Würden sie selbst mitmachen?
- 2 Ehe Sie den Text weiter bearbeiten, lassen Sie die Klasse mehrmals das Wort *umweltfreundlich* laut sagen. *Was heißt das – umweltfreundlich? (Etwas ist gut für die Umwelt). Was ist das Gegenteil von umweltfreundlich?* Wenn die Schüler die Vokabel nicht kennen, schreiben Sie *umweltfeindlich* an die Tafel.
- 3 Bitten Sie die Schüler, sich die drei umweltfreundlichen Abbildungen auf der Seite anzusehen. Freiwillige lesen dann ihre Sätze nach den Beispielen vor. Stellen Sie dann Fragen zu jedem Bild: *Welche Stadt ist in unserem Land umweltfreundlich? Welche Energien sind nicht umweltfreundlich? (Kohle, Gas, Erdöl). Welches Transportmittel ist am umweltfreundlichsten? (das Fahrrad)* usw.
- 4 Die Schüler machen nun das Quiz und finden mehr umweltfreundliche Aktivitäten.

Festigung



Wenn Sie Zugang zu DAS RAD Audio haben, spielen Sie Beitrag 4 (Natur). Sind Ihre Schüler auch gern in der Natur? Wenn ja, was machen sie dort? Wenn nein, warum nicht? Sammeln Sie Natur-Aktivitäten an der Tafel, ebenso Maßnahmen zum Naturschutz (eventuell erst in der eigenen Sprache, dann übersetzen). Hausaufgabe: Beschreib deine „Earth Hour“. Was machst du eine Stunde lang ohne Strom? Für Fortgeschrittene: einen Tag ohne Smartphone beschreiben.



Landeskunde-Info

Stuttgart, die grünste Stadt Deutschlands

Die Hauptstadt des Bundeslands Baden-Württemberg liegt inmitten von Weinbergen und Wäldern. Aber nicht nur von der Umgebung, sondern auch von der Stadtgestaltung her gilt Stuttgart als die grünste Stadt Deutschlands. Das „Grüne U“, eine zusammenhängende Parklandschaft mit Seen, Bächen und Grünflächen ermöglicht es, direkt vom Zentrum aus acht Kilometer weit bis in die Randbezirke zu wandern. Die hier aneinandergereihten Parks sind größer als der Englische Garten in München und der Central Park in New York. Nur wenige Einwohner Stuttgarts wohnen weiter als zwei Kilometer von Grünflächen, Parks oder Weinbergen entfernt. Allerdings liegt Stuttgart, was umweltfreundlichen Verkehr angeht, nur an 13. Stelle unter den deutschen Städten. Die Bürger scheinen immer noch am liebsten im eigenen Auto an ihre Grünflächen zu fahren.